ROXYS
TRAVEL PLAN
DEIN EXPERTE FÜR EINZIGARTIGE ABENTEUER



Mongolei

PFERDEGRUPPENTOUR ORKHON UND ADLERFESTIVAL
ORKHON HORSE TOUR AND EAGLE FESTIVAL · CIRCUIT ÉQUESTRE ORKHON ET FESTIVAL DES AIGLES

DEUTSCH | ENGLISH | FRANÇAIS

AUF DEUTSCH LESEN | READ IN ENGLISH | LIRE EN FRANÇAIS

MONGOLEI - GRUPPENREISE

Entdecke die Mongolei zu Pferd

Erlebe die Mongolei zu Pferd durch endlose Steppen und wilde Landschaften.

14 Tage | Gruppenreise Max. 8-10 Personen | September | Ab €2.952 pro Person

Verfügbarkeit Anfragen

ÜBERBLICK

Momente, die du nie vergessen wirst

Eine kuratierte Auswahl der unvergesslichsten Erlebnisse der Reise, von ikonischen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Begegnungen bis hin zu versteckten Schätzen und besonderen Momenten unterwegs.



Mongolisches Reiten

Orkhon-Tal, Nomadenleben, Wasserfälle & Steppen

Vier Tage zu Pferd führen dich tief durch das Orkhon-Tal. Du reitest entlang von Flüssen, durch offene Täler, Lärchenwälder und vulkanisch geprägte Landschaften. Unterwegs begegnest du Nomadenfamilien, übernachtest in Ger Camps und erlebst die Mongolei in einem Tempo, das perfekt zu ihrer Weite passt.



Orkhon-Tal

UNESCO-Welterbe, Wasserfälle, Klöster & Kultur

Das Orkhon-Tal verbindet einige der schönsten Landschaften der Zentralmongolei mit jahrhundertealter Geschichte. Weite Flusstäler, der Orkhon-Wasserfall, grüne Hügel und das abgelegene Tövkhön-Hiid-Kloster begleiten deine Reise durch eine Region, in der nomadisches Leben bis heute zum Alltag gehört.

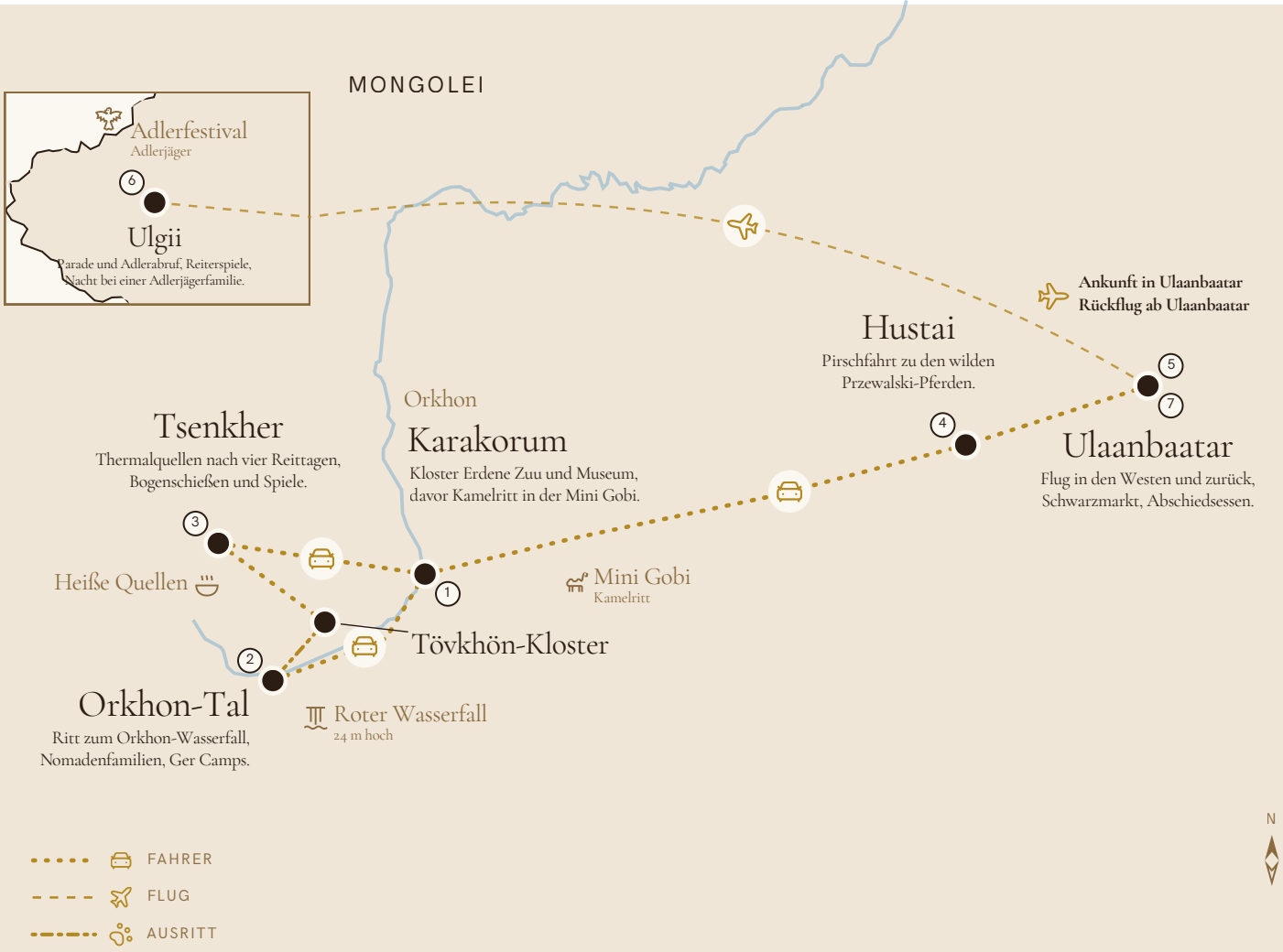


Adlerjäger-Festival

Steinadler, Tradition, Reiterspiele & Altai-Kultur

Im Westen der Mongolei treffen sich kasachische Adlerjäger zu einem der eindrucksvollsten Feste des Landes. Traditionelle Kleidung, Reiterspiele und Wettbewerbe mit mächtigen Steinadlern geben dir einen außergewöhnlichen Einblick in eine Kultur, die in den abgelegenen Landschaften des Altai bis heute lebendig geblieben ist.

Diese Reise verbindet die kulturellen Schätze von Kharakhorin mit vier intensiven Tagen zu Pferd durch das Orkhon-Tal, Erholung in heißen Thermalquellen, wilden Przewalski-Pferden im Hustai-Nationalpark und dem spektakulären Adlerjäger-Festival im mongolischen Altai.



REISE IN KÜRZE

Tag für Tag im Überblick



Tag 1–2
Ankunft in der Mongolei, Kharakhorin & Orkhon-Tal
Mini Gobi, Kamelritt, Erdene-Zuu-Kloster, mongolische Geschichte & Orkhon-Tal



ÜBERNACHTUNG
Gästehaus in Kharakhorin & Ger Camp im Orkhon-Tal



Tag 2–6
Zu Pferd durch das Orkhon-Tal
Ritt zum Orkhon-Wasserfall, Nomadenfamilien & Ger Camps



ÜBERNACHTUNG
Ger Camps & Unterkünfte bei lokalen Gastgebern



Tag 6–9
Tsenkher & Hustai-Nationalpark
Thermalquellen, Erholung, Fahrt in der Steppe, Przewalski-Pferde im Nationalpark



ÜBERNACHTUNG
Ger Camp an den Tsenkher-Thermalquellen & Ger Camp bei Hustai



Tag 9–10
Ulaanbaatar & Reise in den Altai
Weiterflug in die Westmongolei & erste Eindrücke der Altai-Bergwelt



ÜBERNACHTUNG
Hotel in Ulaanbaatar & Unterkunft in Ulgii



Tag 10–12
Ulgii & Adlerjäger-Festival
Parade der Adlerjäger, traditionelle Kleidung, Steinadler-Wettbewerbe, Reiterspiele & Begegnung mit einer Adlerjägerfamilie



ÜBERNACHTUNG
Gästehaus in Ulgii & lokale Familienunterkunft



Tag 12–14
Rückkehr nach Ulaanbaatar
Rückflug, Schwarzmarkt, Zeit für Einkäufe, gemeinsames Abschiedsessen



ÜBERNACHTUNG
Hotel in Ulaanbaatar

AUSFÜHRLICH

Der geplante Reiseverlauf

Tag 1 Start in Ulaanbaatar

Abholung um 07:00 Uhr von deinem Hotel oder Gästehaus in Ulaanbaatar. Wir starten früh, da eine längere Fahrt von etwa 5 Stunden und 30 Minuten vor uns liegt. Unser Ziel ist Kharakhorin, die ehemalige Hauptstadt des Mongolischen Reiches. Sobald wir die Stadt hinter uns lassen, erhältst du einen ersten Eindruck von der Weite und Ursprünglichkeit der mongolischen Landschaft. Unterwegs legen wir regelmäßig Fotostopps ein und teilen die Fahrt angenehm auf.

Unser erster Halt erfolgt kurz außerhalb der Stadt, um Proviant für die kommende Woche einzukaufen. Nach dem Verlassen von Kharakhorin werden wir nur noch bei lokalen Nomaden und in sehr kleinen Ortschaften stoppen. Dies ist daher die beste Gelegenheit, vergessene Dinge zu besorgen oder Snacks für zwischendurch mitzunehmen.

Nach etwa vier Stunden Fahrt, gegen Mittag, erreichen wir die geologische Besonderheit der Mini Gobi, ein Ausläufer der großen Wüste im Süden des Landes. Hier reiten wir nicht auf Pferden, sondern auf zweihöckrigen baktrischen Kamelen und erkunden für rund eine Stunde die Sanddünen dieser einzigartigen Landschaft. Nach dem Mittagessen setzen wir unsere Fahrt fort und erreichen am Nachmittag Kharakhorin.

Am Abend entspannen wir uns im Gästehaus und erhalten ein ausführliches Reisebriefing, damit du bestens auf die kommenden Tage vorbereitet bist.

Tag 2 Erdene-Zuu-Kloster

Heute tauchen wir tief in die mongolische Geschichte ein. Wir besuchen das Erdene-Zuu-Kloster, das größte noch aktive buddhistische Kloster der Mongolei, sowie das Museum von Kharakhorin. Das Kloster zählt zu den wenigen historischen Stätten, die die Zerstörungen während der kommunistischen Säuberungen überstanden haben.

Die 108 Stupas entlang der Außenmauer, die drei Haupttempel und mehrere kleinere Gebäude wurden sorgfältig restauriert und beeindrucken mit kunstvollen Wandmalereien und wertvollen Artefakten. Das Kloster vermittelt einen eindrucksvollen Eindruck davon, wie die antike Stadt zur Zeit der großen Khane ausgesehen haben könnte.

Nach dem Museumsbesuch und dem Mittagessen fahren wir weiter in den Khangai-Nuruu-Nationalpark und ins Orkhon-Tal. Die Fahrt dauert etwa 2 Stunden und 30 Minuten. Wir übernachten in einem komfortablen Ger Camp in den Ausläufern der Berge nahe des Dorfes Bat Ulzii.

Die Region ist bekannt für ihre fruchtbaren Flusslandschaften und eine lebendige nomadische Kultur. Aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit und kulturellen Bedeutung gehört sie zum UNESCO-Welterbe. Die Umgebung ist geprägt von sanften Hügeln, Bergen und weitläufigen Flusstälern, in denen Herden frei umherziehen.

Tag 3 Beginn der Pferdetour

Die Mongolei ist das Land der Pferde, und es gibt keinen besseren Weg, dieses Land zu entdecken, als hoch zu Ross. Unser nomadischer Gastgeber trifft uns am Ger Camp und begleitet uns auf einem etwa 20 Kilometer langen Ritt zum Orkhon-Wasserfall, dem wasserreichsten Wasserfall des Landes.

Unsere Route führt entlang der Südseite des Orkhon-Flusstals. Die flache Ebene wird von vulkanischen Gesteinsformationen und lichten Lärchenwäldern durchzogen, deren Nadeln sich im Herbst leuchtend gelb färben. Der heutige Ritt ist bewusst kürzer gehalten, um sich an Pferd und Gelände zu gewöhnen und ausreichend Zeit für die Erkundung der Wasserfälle zu haben.

Der Wasserfall ist 24 Meter hoch und bis zu 10 Meter breit. Neben seiner beeindruckenden Größe hat der Fluss hier eine tiefe Schlucht in die Landschaft geschnitten, die über einen steilen Pfad zugänglich ist. In der geschützten Schlucht wachsen zahlreiche Bäume und Wildblumen.
Unser Ger Camp liegt nur wenige Gehminuten vom Wasserfall entfernt. Wenn es sich ergibt, besuchen wir am Abend die Familie unseres Gastgebers und genießen ein traditionelles mongolisches Barbecue, Khorkhog. Dabei erhalten wir Einblicke in das Leben der Nomaden und ihre Bräuche.

Den Abend verbringen wir entspannt am Lagerfeuer, spielen Spiele und tauschen Geschichten aus. Bei klarem Himmel eröffnet sich ein spektakulärer Blick auf den Sternenhimmel. Dank kaum vorhandener Lichtverschmutzung und der Höhenlage ist die Milchstraße hier oft deutlich sichtbar.

Tag 4 Reiten im Orkhon-Tal

Vom Ger Camp unseres Gastgebers aus reiten wir heute zur Nordseite des Orkhon-Tals. Der Fluss schlängelt sich hier entlang mächtiger Felswände und bildet eine eindrucksvolle Kulisse. Den Großteil des Tages folgen wir dem Flusslauf und beobachten, wie er von ruhigen Becken in lebhafte Stromschnellen übergeht.

In diesem Tal leben zahlreiche Nomaden, und wir passieren viele Herden sowie vereinzelte Ger Camps. Diese Landschaft steht sinnbildlich für eine Lebensweise, die sich hier seit Jahrtausenden kaum verändert hat.
Unser heutiges Camp liegt etwa zwei Kilometer südlich des Flusses. Wir folgen dem Fluss so lange wie möglich, bevor wir zu unseren Unterkünften für die Nacht reiten. Die heutige Reitdistanz beträgt rund 24 Kilometer.

Tag 5 Reiten durch offene Täler

Wir schließen uns erneut dem Orkhon-Fluss an und folgen ihm, bis wir ein grünes Tal erreichen, das sich nach Norden öffnet. Ein kleiner Bach durchzieht das Tal, während sich zu beiden Seiten steile Hügel erheben. An den Nordhängen reichen Wälder weit hinab, erreichen jedoch nur selten den Talboden.
Dieses Gelände eignet sich hervorragend, um den Zügeln etwas Freiheit zu geben und die Ausdauer der mongolischen Pferde zu erleben. Die heutige Strecke liegt je nach Route und Reitkomfort der Gruppe zwischen 20 und 29 Kilometern.

Tag 6 Tövkhön-Hiid-Kloster

Heute ändert sich die Landschaft deutlich. Wir lassen die offenen Täler hinter uns und reiten in bewaldete Hügel hinein. Unser Ziel ist das abgelegene Kloster Tövkhön Hiid, das auf einem Felsvorsprung hoch über der Landschaft thront und einen beeindruckenden Panoramablick bietet.

Es zählt zu den ältesten buddhistischen Klöstern der Mongolei und diente dem Gelehrten und Künstler Zanabazar über 30 Jahre lang als Rückzugsort. Zu dieser Jahreszeit zeigen sich die Wälder in einer Mischung aus Grün und Gold, was den Aufstieg besonders eindrucksvoll macht.

Nach der Besichtigung reiten wir auf der anderen Seite des Berges in ein heiliges Tal hinab. Dieses Tal ist Teil des traditionellen Pilgerwegs zum Kloster. Zahlreiche Quellen speisen den Bach, der durch das fruchtbare Tal fließt. Hier verabschieden wir uns von unseren nomadischen Gastgebern, bevor wir weiter zu den Tsenker-Thermalquellen fahren.

Tag 7 Tsenker-Thermalquellen

Die Tsenker-Thermalquellen sind bei Einheimischen und Reisenden gleichermaßen beliebt und gelten als wohltuend für Gelenke und Muskeln. Nach vier Reittagen ist dies der ideale Ort zur Erholung.

Wir übernachten in einem der lokalen Camps mit Zugang zu Duschen, Restaurant, Cafés und natürlich den heißen Quellen. Wer möchte, kann die Umgebung auf kurzen Wanderungen erkunden oder traditionelle mongolische Spiele ausprobieren, Bogenschießen oder einfach am Becken entspannen. Der Tag steht ganz im Zeichen der Erholung.

Tag 8 Rückfahrt nach Ulaanbaatar

Heute treten wir die Rückreise in Richtung Ulaanbaatar an. Wir verlassen die Pisten und Reitwege des Khangai-Nuruu-Nationalparks und erreichen wieder asphaltierte Straßen. Unterwegs machen wir Halt in einem Ger Camp nahe des Hustai-Nationalparks, der für seine Przewalski-Pferde bekannt ist.

Bitte ruhe dich gut aus, denn wir starten am nächsten Morgen früh, um unsere Chancen zu erhöhen, auch andere Wildtiere wie Wölfe, Gazellen, Luchse, Steinböcke, Rotwild oder Murmeltiere zu entdecken.







AUSFÜHRLICH

Der geplante Reiseverlauf

Tag 9 Hustai-Nationalpark und Przewalski-Pferde

Sobald die Parktore geöffnet werden, starten wir unsere Pirschfahrt. Die Przewalski-Pferde sind die Hauptattraktion des Parks. Ihre erfolgreiche Wiederansiedlung seit 1990 gilt als großer Naturschutzerfolg.

Diese Pferde unterscheiden sich deutlich von domestizierten Rassen und gelten als nie vollständig domestiziert. Nach einigen Stunden im Park kehren wir zum Ger Camp zurück, holen unser Gepäck ab und fahren in etwa zwei Stunden nach Ulaanbaatar.

Goldenes Adlerfestival

Das kasachische Adlerjäger-Festival findet jährlich Ende September und Anfang Oktober statt. Es feiert die Kultur und Tradition der kasachischen Adlerjäger mit Wettbewerben in der Jagd und im Umgang mit den Goldadlern. Bewertet werden Geschwindigkeit, Technik, Geschicklichkeit sowie traditionelle Kleidung.

Tag 10 Flug nach Ulgii

Flug in die Westmongolei und Übernachtung in der Stadt Ulgii. Je nach Flugverfügbarkeit erfolgt der Flug nach Ulgii oder nach Khovd mit anschließender dreistündiger Fahrt. Die Landschaft der Altai-Ausläufer ist spektakulär und bietet eindrucksvolle Ausblicke.

Tag 11 Beginn des Adlerfestivals

Ulgii füllt sich mit Adlerjägern aus der gesamten Region. Der erste Programmpunkt ist die feierliche Eröffnung mit Parade, bei der die Jäger ihre traditionelle Kleidung präsentieren. Anschließend folgen Wettbewerbe im Adlerabruf sowie weitere traditionelle Reiterspiele wie Buzkashi.

Am Abend übernachten wir bei einer einheimischen Adlerjägerfamilie, die uns während unseres Aufenthalts betreut und möglicherweise eine private Vorführung ermöglicht.

Tag 12 Adlerfestival

Der zweite Festivaltag steht im Zeichen der simulierten Jagd. Die Adler werden auf bewegte Beute angesetzt und nach Schnelligkeit, Technik und Präzision bewertet. Ein beeindruckendes Schauspiel und eine hervorragende Gelegenheit für eindrucksvolle Fotografien.

Tag 13 Rückkehr nach Ulaanbaatar

Je nach Flugverbindung Rückflug nach Ulaanbaatar. Der bekannte Schwarzmarkt ist heute geöffnet und bietet die beste Gelegenheit, Souvenirs zu kaufen. Am Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abschiedsessen, tauschen Erinnerungen aus und verabschieden uns von unserem Team.

Tag 14 Abreise

Heute endet deine Reise durch die Mongolei. Wir bringen dich zum Flughafen für deinen Rückflug.







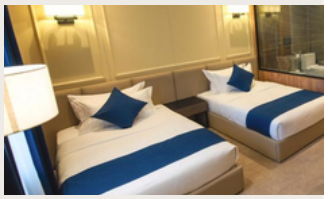

WO DU ÜBERNACHTEST

Komfortable Unterkünfte, wohin auch immer du reist

Sorgfältig ausgewählte Unterkünfte, die Komfort, Charakter und den idealen Ausgangspunkt für jede Etappe der Reise bieten. Auf Wunsch können die Unterkünfte auf ein höheres Komfort- und Stilniveau angepasst werden, um deinen persönlichen Vorlieben gerecht zu werden.







Moderner Komfort in der Hauptstadt

Ein stilvolles Hotel mit komfortablen Zimmern und angenehmer Atmosphäre. Ideal zum Ankommen und Entspannen vor dem Start in die Weite der Mongolei.







Traditionell übernachten in der Steppe

Authentische Gers verbinden mongolische Tradition mit gemütlichem Komfort. Umgeben von weiter Landschaft erlebst du hier die besondere Ruhe und Atmosphäre der mongolischen Steppe.





















UNSERE VERBINDUNG MONGOLEI

Warum wir die Mongolei lieben



Die Mongolei hat uns vor allem mit ihrer unglaublichen Weite berührt. Zwei Monate lang waren wir im Land unterwegs und haben erlebt, wie schnell hier alles andere unwichtig wird. Endlose Steppen, einsame Berglandschaften, klare Seen und ein Himmel, der größer wirkt als irgendwo sonst. Besonders im Norden am Khovsgol-See hatten wir immer wieder dieses Gefühl, vollkommen abgeschieden und gleichzeitig genau am richtigen Ort zu sein.

Am intensivsten haben wir die Mongolei zu Pferd erlebt. Mehrere Tage führten uns durch Wälder, über Flüsse und durch offene Täler, weit entfernt von Straßen und Städten. Unterwegs begegneten wir Nomadenfamilien und den Tsaatan-Rentierhirten, deren Alltag bis heute eng mit der Natur verbunden ist. Diese Begegnungen waren nicht inszeniert, sondern persönlich, ruhig und oft überraschend herzlich. Doch die Mongolei ist weit mehr als Steppe und Pferde.

Von der Gobi mit ihren gewaltigen Dünen und Felslandschaften über Karakorum bis zu den grünen Tälern rund um Terelj verändert sich das Land ständig. Was für uns bleibt, ist dieses besondere Gefühl von Freiheit, Ursprünglichkeit und Ruhe. Die Mongolei ist kein Land, das man einfach nur besucht. Man erlebt es mit jedem Kilometer ein Stück intensiver.

REISEINFORMATIONEN

Inklusive und nicht inklusive Leistungen

✓ Inklusive

- Hotel / Gästehaus in Ulaanbaatar (z. B. geteilte Unterkunft in einer Jurte möglich)
- Übernachtungen in Gers und Zelten (Zelte werden bereitgestellt)
- Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Englischsprachiger Guide
- Erfahrene Wrangler / Pferdebegleiter
- Unterstützungsfahrzeuge
- Erforderliche Genehmigungen und Eintrittsgebühren laut Reiseprogramm
- Festival-Eintritt
- Alle im Reiseverlauf aufgeführten Aktivitäten

× Nicht inklusive

- Internationale Flüge
- Inlandsflug (wird hier für dich gebucht, ist aber nicht im Preis mit inbegriffen)
- Reiseversicherung und Visagebühren
- Alkoholische Getränke und zusätzliche Snacks
- Eintrittsgelder zu Nationalparks, Tempeln und anderen Sehenswürdigkeiten, sofern
- nicht Teil der inkludierten Touren
- Schlafsäcke, Isomatte (aufblasbare Matratze)
- Zusatzkosten für Alleinreisende
- Unvorhergesehene Ausgaben durch Wetter oder Verzögerungen
- Alle weiteren Leistungen, die nicht als inklusive genannt sind







ROXYS TRAVEL PLAN

info@roxystravelplan.com
www.roxystravelplan.com

Dein Experte für einzigartige Abenteuer

Verfügbarkeit Anfragen

Scanne den QR-Code, um diese Reise auf unserer Website anzusehen.

© 2026 Roxys Travel Plan. Alle Rechte vorbehalten

MONGOLIA · GROUP TOUR

Discover Mongolia on horseback

Experience Mongolia on horseback, across endless steppe and through wild landscapes.

14 days | Group tour max. 8-10 people | September | From €2,952 per person

Check availability

OVERVIEW

Moments you will remember

A selection of the most memorable moments of the journey, from landmark sights and cultural encounters to quiet corners and special moments along the way.



Mongolian horse riding

Orkhon Valley, nomadic life, waterfalls & steppe

Four days on horseback take you deep into the Orkhon Valley. You ride along rivers, through open valleys, larch forests and volcanic landscapes. Along the way you meet nomadic families, stay in ger camps and experience Mongolia at a pace that suits its vastness.



Orkhon Valley

World Heritage, waterfalls, monasteries & culture

The Orkhon Valley combines some of the most beautiful landscapes of central Mongolia with centuries of history. Wide river valleys, the Orkhon waterfall, green hills and the remote Tövkhön Hiid Monastery accompany your journey through a region where nomadic life is still part of the everyday.

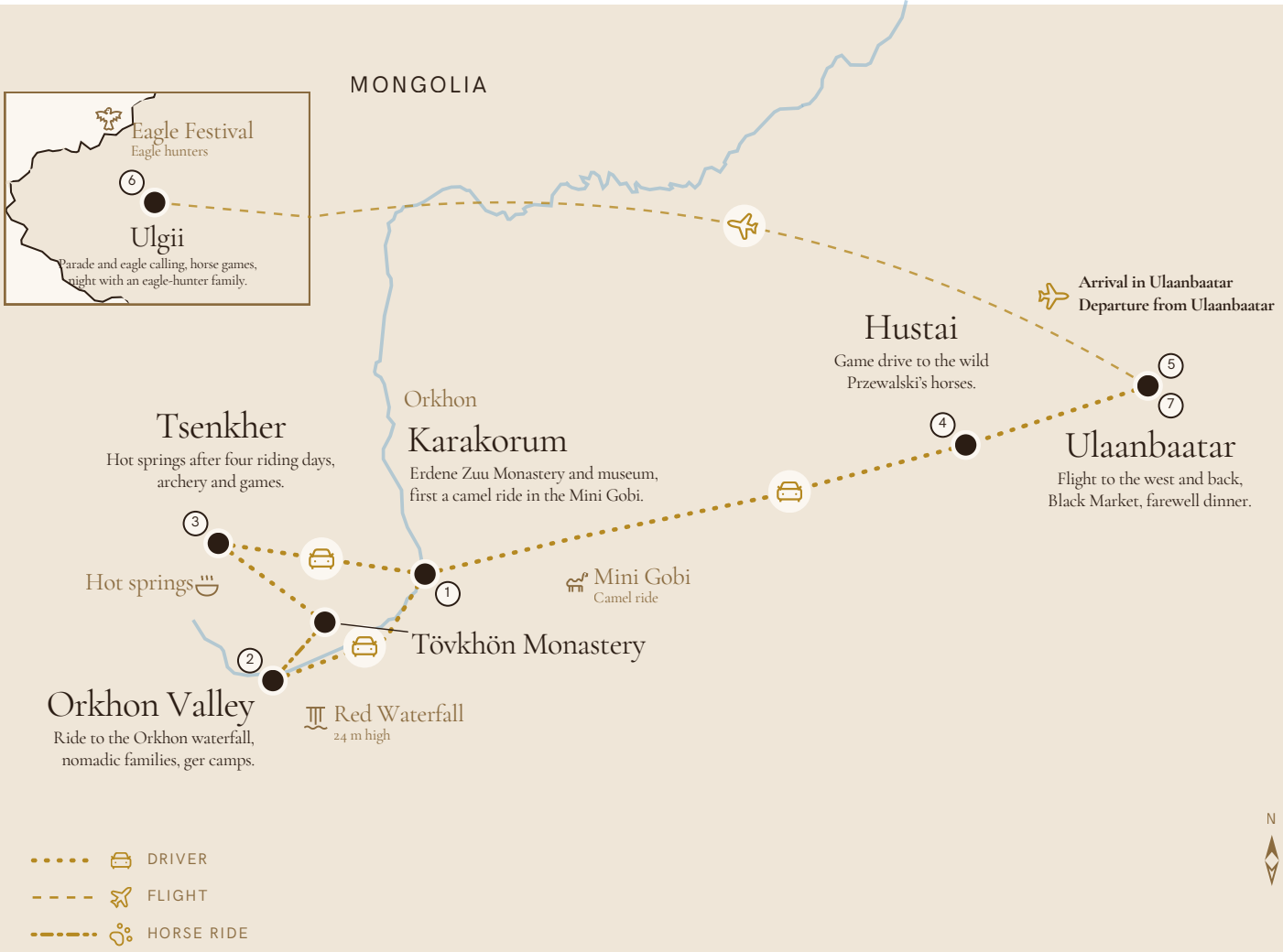


Eagle Festival

Golden eagles, tradition, horse games & Altai culture

In western Mongolia, Kazakh eagle hunters gather for one of the most impressive festivals in the country. Traditional dress, horse games and competitions with powerful golden eagles give you an extraordinary insight into a culture that has stayed alive in the remote landscapes of the Altai to this day.

This journey combines the cultural treasures of Karakorum with four intense days on horseback through the Orkhon Valley, relaxation in hot springs, wild Przewalski's horses in Hustai National Park and the spectacular Eagle Festival in the Mongolian Altai.



THE JOURNEY AT A GLANCE

Day by day at a glance



Days 1 to 2

Arrival in Mongolia, Karakorum & Orkhon Valley

Mini Gobi, camel ride, Erdene Zuu Monastery, Mongolian history & Orkhon Valley



ACCOMMODATION

Guesthouse in Karakorum & ger camp, Orkhon Valley



Days 2 to 6

On horseback through the Orkhon Valley

Riding by the river, Orkhon waterfall, Tövkhön Monastery & nomadic families



ACCOMMODATION

Ger camps & accommodation with local hosts



Days 6 to 9

Tsenkher & Hustai National Park

Hot springs, relaxation, steppe drive, Przewalski's horses in the national park



ACCOMMODATION

Ger camp at the Tsenkher hot springs & ger camp near Hustai



Days 9 to 10

Ulaanbaatar & journey to the Altai

Flight on to western Mongolia & first impressions of the Altai mountains



ACCOMMODATION

Hotel in Ulaanbaatar & accommodation in Ulgii



Days 10 to 12

Ulgii & Eagle Festival

Eagle hunters' parade, traditional dress, golden eagle competitions, horse games & meeting an eagle-hunter family



ACCOMMODATION

Guesthouse in Ulgii & local family accommodation



Days 12 to 14

Return to Ulaanbaatar

Flight back, Black Market, time for shopping, farewell dinner together



ACCOMMODATION

Hotel in Ulaanbaatar

IN DETAIL

The planned itinerary

Day 1: Start in Ulaanbaatar

We pick you up at 07:00 from your hotel or guesthouse in Ulaanbaatar. We start early because a long drive of about 5 hours and 30 minutes lies ahead. Our destination is Karakorum, the former capital of the Mongol Empire. As soon as we leave the city behind, you get your first impression of the vastness and unspoilt character of the Mongolian landscape. We make regular photo stops along the way and break up the drive comfortably.

Our first stop is just outside the city, where we buy provisions for the coming week. Once we have left Karakorum, we only stop with local nomads and in very small villages. This is therefore the best chance to pick up anything you have forgotten or to buy snacks for between meals.

After about four hours of driving, around midday, we reach the geological curiosity of the Mini Gobi, an offshoot of the great desert in the south of the country. Here we ride not horses but two-humped Bactrian camels, and spend about an hour exploring the sand dunes of this unique landscape. After lunch we continue our drive and reach Karakorum in the afternoon.

In the evening we relax at the guesthouse and have a detailed trip briefing, so that you are well prepared for the coming days.

Day 2: Erdene Zuu Monastery

Today we delve deep into Mongolian history. We visit Erdene Zuu Monastery, the largest Buddhist monastery in Mongolia that is still active, and the museum in Karakorum. The monastery is one of the few historic sites that survived the destruction during the communist purges.

The 108 stupas along the outer wall, the three main temples and several smaller buildings have been carefully restored and impress with intricate wall paintings and valuable artefacts. The monastery gives a vivid impression of how the ancient city may have looked in the time of the great khans.

After the museum visit and lunch, we drive on to Khangai Nuruu National Park and the Orkhon Valley. The drive takes about 2 hours and 30 minutes. We spend the night in a comfortable ger camp in the foothills of the mountains near the village of Bat Ulzii.

The region is known for its fertile river landscapes and a living nomadic culture. Because of its scenic beauty and cultural importance, it is part of a UNESCO World Heritage Site. The surroundings are shaped by gentle hills, mountains and wide river valleys in which herds roam freely.

Day 3: Start of the horse trek

Mongolia is the land of horses, and there is no better way to discover it than from the saddle. Our nomadic host meets us at the ger camp and accompanies us on a ride of about 20 kilometres to the Orkhon Waterfall, the country's largest waterfall by volume.

Our route follows the south side of the Orkhon River valley. The flat plain is broken up by volcanic rock formations and open larch woods, whose needles turn bright yellow in autumn. Today's ride is deliberately kept shorter, so that you can get used to your horse and the terrain and have enough time to explore the falls.

The waterfall is 24 metres high and up to 10 metres wide. Besides its impressive size, the river has cut a deep gorge into the landscape here, which can be reached by a steep path. Many trees and wildflowers grow in the sheltered gorge.
Our ger camp is only a few minutes' walk from the waterfall. If the opportunity arises, in the evening we visit our host's family and enjoy a traditional Mongolian barbecue, Khorkhog. It gives us an insight into the life of the nomads and their customs.

We spend the evening relaxing by the campfire, playing games and swapping stories. When the sky is clear, a spectacular view of the stars opens up. With hardly any light pollution and the high altitude, the Milky Way is often clearly visible here.

Day 4: Riding in the Orkhon Valley

From our host's ger camp we ride today to the north side of the Orkhon Valley. Here the river winds along towering cliffs and forms an impressive backdrop. For most of the day we follow the river and watch it change from calm pools into lively rapids.

Numerous nomads live in this valley, and we pass many herds as well as the occasional ger camp. This landscape stands for a way of life that has hardly changed here for thousands of years.
Tonight's camp is about two kilometres south of the river. We follow the river for as long as possible before riding to our accommodation for the night. Today's riding distance is around 24 kilometres.

Day 5: Riding through open valleys

We rejoin the Orkhon River and follow it until we reach a green valley that opens to the north. A small stream runs through the valley, while steep hills rise on both sides. On the northern slopes forests reach far down, but only rarely make it to the valley floor.
This terrain is ideal for giving the reins a little freedom and experiencing the stamina of the Mongolian horses. Today's distance is between 20 and 29 kilometres, depending on the route and how comfortable the group is in the saddle.

Day 6: Tövkhön Hiid Monastery

Today the landscape changes noticeably. We leave the open valleys behind and ride into wooded hills. Our destination is the remote Tövkhön Hiid Monastery, which perches on a rock outcrop high above the landscape and offers impressive panoramic views.

It is one of the oldest Buddhist monasteries in Mongolia and served the scholar and artist Zanabazar as a retreat for over 30 years. At this time of year the forests show a mix of green and gold, which makes the climb especially impressive.

After the visit we ride down the other side of the mountain into a sacred valley. This valley is part of the traditional pilgrims' path to the monastery. Many springs feed the stream that flows through the fertile valley. Here we say goodbye to our nomadic hosts before driving on to the Tsenkher hot springs.

Day 7: Tsenkher hot springs

The Tsenkher hot springs are popular with locals and travellers alike and are said to be good for joints and muscles. After four days of riding, this is the ideal place to recover.

We stay in one of the local camps, with access to showers, a restaurant, cafés and of course the hot springs. If you like, you can explore the surroundings on short walks, try traditional Mongolian games or archery, or simply relax by the pool. The whole day is devoted to relaxation.

Day 8: Drive back to Ulaanbaatar

Today we begin the journey back towards Ulaanbaatar. We leave the dirt tracks and riding trails of Khangai Nuruu National Park behind and return to paved roads. On the way we stop at a ger camp near Hustai National Park, which is known for its Przewalski's horses.

Please have a good rest, because we set off early the next morning to improve our chances of spotting other wildlife as well, such as wolves, gazelles, lynx, ibex, red deer or marmots.







IN DETAIL

The planned itinerary

Day 9: Hustai National Park and Przewalski's horses

As soon as the park gates open, we start our game drive. The Przewalski's horses are the main attraction of the park. Their successful reintroduction since 1990 is regarded as a great conservation success.

These horses differ markedly from domesticated breeds and are considered never to have been fully domesticated. After a few hours in the park we return to the ger camp, collect our luggage and drive to Ulaanbaatar, which takes about two hours.

Eagle Festival

The Kazakh Eagle Festival takes place every year at the end of September and the beginning of October. It celebrates the culture and tradition of the Kazakh eagle hunters with competitions in hunting and in handling the golden eagles. Speed, technique, skill and traditional dress are all judged.

Day 10: Flight to Ulgii

Flight to western Mongolia and overnight stay in the city of Ulgii. Depending on flight availability, we fly to Ulgii, or to Khovd followed by a three-hour drive. The landscape of the Altai foothills is spectacular and offers impressive views.

Day 11: Start of the Eagle Festival

Ulgii fills with eagle hunters from the whole region. The first item on the programme is the ceremonial opening with a parade, in which the hunters show off their traditional dress. This is followed by eagle-calling competitions and other traditional horse games such as buzkashi.

In the evening we stay with a local eagle-hunter family, who look after us during our stay and may arrange a private demonstration.

Day 12: Eagle Festival

The second festival day is all about the mock hunt. The eagles are set on moving prey and judged on speed, technique and precision. It is an impressive spectacle and an excellent opportunity for striking photographs.

Day 13: Return to Ulaanbaatar

Depending on the flight connection, we fly back to Ulaanbaatar. The well-known Black Market is open today and offers the best opportunity to buy souvenirs. In the evening we meet for a farewell dinner together, swap memories and say goodbye to our team.

Day 14: Departure

Today your journey through Mongolia ends. We take you to the airport for your return flight.













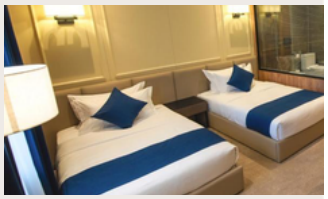
WHERE YOU STAY

Comfortable stays wherever you travel

Carefully chosen accommodation that offers comfort, character and the right base for every stage of the journey. On request we can upgrade the accommodation to a higher level of comfort and style to suit your preferences.







Modern comfort in the capital

A stylish hotel with comfortable rooms and a pleasant atmosphere. Ideal for arriving and relaxing before you set off into the vastness of Mongolia.







Traditional stays on the steppe

Authentic gers combine Mongolian tradition with cosy comfort. Surrounded by wide open landscape, you experience the special peace and atmosphere of the Mongolian steppe.





















OUR CONNECTION TO MONGOLIA

Why we love Mongolia



Above all, Mongolia moved us with its incredible vastness. We spent two months travelling through the country and saw how quickly everything else stops mattering here. Endless steppes, remote mountain landscapes, clear lakes and a sky that seems bigger than anywhere else. Especially in the north, at Lake Khuvsgul, we kept having that feeling of being completely cut off and yet in exactly the right place.

We experienced Mongolia most intensely on horseback. Several days took us through forests, across rivers and through open valleys, far from roads and towns. On the way we met nomadic families and the Tsaatan reindeer herders, whose daily lives are still closely bound to nature. These encounters were not staged, but personal, quiet and often surprisingly warm.
But Mongolia is far more than steppe and horses.

From the Gobi with its huge dunes and rock landscapes, via Karakorum, to the green valleys around Terelj, the country keeps changing. What stays with us is this special feeling of freedom, authenticity and calm. Mongolia is not a country you simply visit. You experience it a little more intensely with every kilometre.

TRAVEL INFORMATION

What is included and what is not

✓ Included

- Hotel / guesthouse in Ulaanbaatar (can be shared in a ger, for example)
- Overnight stays in gers and tents (tent provided)
- Breakfast, lunch and dinner
- English-speaking guide
- Experienced wranglers
- Support vehicles
- Required permits and entrance fees as per the itinerary
- Festival entry
- All activities listed in the itinerary

× Not included

- International flights
- Domestic flight (booked for you by us, but not included in the price)
- Travel insurance and visa fees
- Alcoholic drinks and additional snacks
- Entrance fees to national parks, temples and other sites (if not part of the included tours)
- Sleeping bags, roll mat (inflatable mattress)
- Supplement for solo travellers
- Unforeseen expenses due to weather or delays
- Any other services not mentioned as included







ROXYS TRAVEL PLAN

Roxys Travel Plan
info@roxystravelplan.com
www.roxystravelplan.com

Your expert for unique adventure

Check availability

Scan the QR code to view this journey on our website.

© 2026 Roxys Travel Plan. All rights reserved.

MONGOLIE · CIRCUIT EN GROUPE

Découvrir la Mongolie à cheval

Vivez la Mongolie à cheval, à travers des steppes infinies et des paysages sauvages.

14 jours | Circuit en groupe max. 8 à 10 voyageurs | Septembre | À partir de 2 952 € par personne

Demander la disponibilité

APERÇU

Des moments dont vous vous souviendrez

Une sélection des moments les plus marquants du voyage, des sites emblématiques et des rencontres culturelles aux lieux discrets et aux instants particuliers en chemin.



Équitation en Mongolie

Val de l'Orkhon, vie nomade, cascades et steppes

Quatre jours à cheval vous mènent au cœur du Val de l'Orkhon. Vous chevauchez le long de rivières, à travers des vallées ouvertes, des forêts de mélèzes et des paysages d'origine volcanique. En chemin, vous rencontrez des familles nomades, dormez dans des camps de yourtes et vivez la Mongolie à un rythme adapté à son immensité.



Val de l'Orkhon

Patrimoine UNESCO, cascades, monastères et culture

Le Val de l'Orkhon réunit certains des plus beaux paysages du centre de la Mongolie et une histoire séculaire. De vastes vallées fluviales, la cascade de l'Orkhon, des collines verdoyantes et le monastère reculé de Tövkhön Hiid jalonnent votre voyage dans une région où la vie nomade fait encore partie du quotidien.

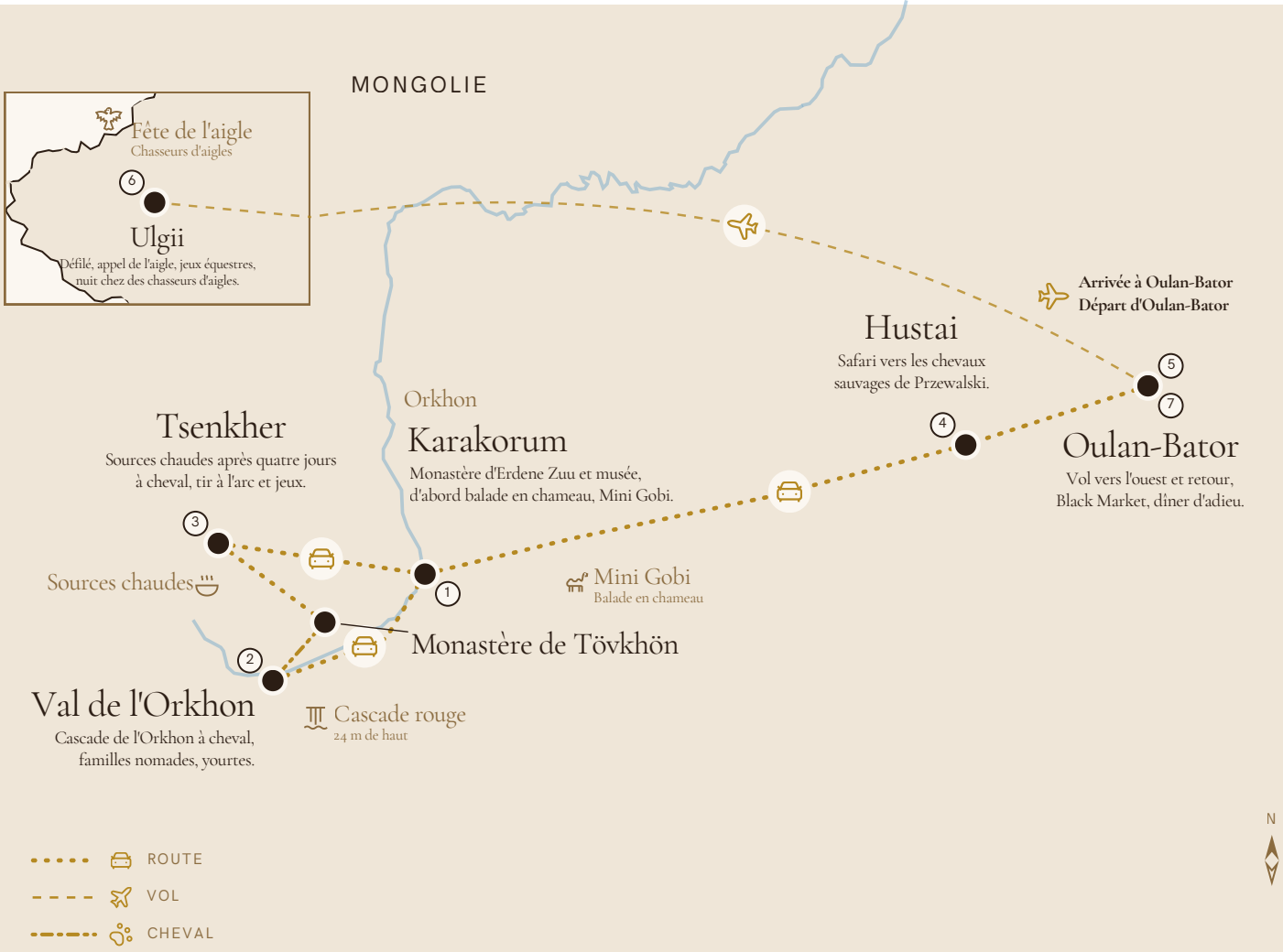


Festival des aigles

Aigles royaux, tradition, jeux équestres et Altaï

À l'ouest de la Mongolie, des chasseurs à l'aigle kazakhs se réunissent pour l'une des fêtes les plus impressionnantes du pays. Costumes traditionnels, jeux équestres et concours avec de puissants aigles royaux vous offrent un aperçu exceptionnel d'une culture restée vivante dans les paysages reculés de l'Altaï.

Ce circuit associe les trésors culturels de Karakorum, quatre jours intenses à cheval à travers le Val de l'Orkhon, la détente dans des sources chaudes, les chevaux sauvages de Przewalski dans le parc national de Hustai et le spectaculaire festival des aigles dans l'Altaï mongol.



LE VOYAGE EN BREF

Jour après jour, en un coup d'œil



Jours 1 et 2

Arrivée en Mongolie, Karakorum et Val de l'Orkhon

Mini Gobi, balade en chameau, Erdene Zuu, histoire mongole et Val de l'Orkhon



HÉBERGEMENT

Maison d'hôtes à Karakorum et camp de yourtes dans le Val de l'Orkhon



Jours 2 à 6

À cheval à travers le Val de l'Orkhon

Au fil de la rivière, cascade de l'Orkhon, monastère de Tövkhön et familles nomades



HÉBERGEMENT

Camps de yourtes et hébergements chez l'habitant



Jours 6 à 9

Tsenkher et parc national de Hustai

Sources chaudes, détente, route dans la steppe, chevaux de Przewalski dans le parc



HÉBERGEMENT

Camp de yourtes aux sources chaudes de Tsenkher et camp de yourtes près de Hustai



Jours 9 et 10

Oulan-Bator et voyage vers l'Altaï

Vol vers l'ouest de la Mongolie et premiers aperçus des montagnes de l'Altaï



HÉBERGEMENT

Hôtel à Oulan-Bator et hébergement à Ulgii



Jours 10 à 12

Ulgii et festival des aigles

Défilé des chasseurs à l'aigle, costumes traditionnels, concours d'aigles royaux, jeux équestres et rencontre avec une famille de chasseurs à l'aigle



HÉBERGEMENT

Maison d'hôtes à Ulgii et chez une famille locale



Jours 12 à 14

Retour à Oulan-Bator

Vol retour, Black Market, temps pour les achats, dîner d'adieu en groupe



HÉBERGEMENT

Hôtel à Oulan-Bator

EN DÉTAIL

L'itinéraire prévu

Jour 1 : Départ d'Oulan-Bator

Nous venons vous chercher à 7 h à votre hôtel ou à votre maison d'hôtes d'Oulan-Bator. Nous partons tôt, car un long trajet d'environ 5 h 30 nous attend. Notre destination est Karakorum, l'ancienne capitale de l'Empire mongol. Dès que nous laissons la ville derrière nous, vous avez un premier aperçu de l'immensité et de la nature préservée des paysages mongols. En chemin, nous faisons régulièrement des arrêts photo et répartissons agréablement le trajet.

Notre premier arrêt a lieu juste à la sortie de la ville, pour acheter des provisions pour la semaine à venir. Après Karakorum, nous ne nous arrêterons plus que chez des nomades et dans de très petits villages. C'est donc la meilleure occasion de trouver ce que vous auriez oublié ou d'emporter quelques en-cas.

Après environ quatre heures de route, vers midi, nous atteignons la Mini Gobi, une curiosité géologique, prolongement du grand désert du sud du pays. Ici, nous ne montons pas à cheval mais sur des chameaux de Bactriane à deux bosses, et explorons pendant environ une heure les dunes de ce paysage unique. Après le déjeuner, nous reprenons la route et arrivons à Karakorum dans l'après-midi.

Le soir, nous nous détendons à la maison d'hôtes et recevons un briefing détaillé sur le voyage, pour que vous soyez parfaitement préparés aux jours à venir.

Jour 2 : Monastère d'Erdene Zuu

Aujourd'hui, nous plongeons au cœur de l'histoire mongole. Nous visitons le monastère d'Erdene Zuu, le plus grand monastère bouddhiste encore en activité de Mongolie, ainsi que le musée de Karakorum. Le monastère fait partie des rares sites historiques à avoir survécu aux destructions des purges communistes.

Les 108 stupas le long du mur d'enceinte, les trois temples principaux et plusieurs bâtiments plus petits ont été soigneusement restaurés et impressionnent par leurs peintures murales raffinées et leurs précieux objets. Le monastère donne une idée saisissante de ce à quoi pouvait ressembler la cité antique à l'époque des grands khans.

Après la visite du musée et le déjeuner, nous poursuivons vers le parc national de Khangai Nuruu et le Val de l'Orkhon. Le trajet dure environ 2 h 30. Nous passons la nuit dans un camp de yourtes confortable, dans les contreforts des montagnes, près du village de Bat Ulzii.

La région est réputée pour ses paysages fluviaux fertiles et sa culture nomade vivante. Pour sa beauté et son importance culturelle, elle est inscrite au patrimoine mondial de l'UNESCO. Les environs se composent de douces collines, de montagnes et de vastes vallées fluviales où les troupeaux circulent librement.

Jour 3 : Début de la chevauchée

La Mongolie est le pays des chevaux, et il n'existe pas de meilleure façon de la découvrir qu'à cheval. Notre hôte nomade nous retrouve au camp de yourtes et nous accompagne pendant une chevauchée d'environ 20 kilomètres jusqu'à la cascade de l'Orkhon, celle qui a le plus fort débit du pays.

Notre route longe le côté sud de la vallée fluviale de l'Orkhon. La plaine est ponctuée de formations de roche volcanique et de forêts clairsemées de mélèzes, dont les aiguilles virent au jaune vif en automne. La chevauchée du jour est volontairement plus courte, pour vous habituer à votre cheval et au terrain et laisser assez de temps pour explorer les cascades.

La cascade mesure 24 mètres de haut et jusqu'à 10 mètres de large. Outre sa taille impressionnante, la rivière a creusé ici une profonde gorge dans le paysage, accessible par un sentier escarpé. De nombreux arbres et fleurs sauvages poussent dans cette gorge abritée. Notre camp de yourtes se trouve à quelques minutes de marche de la cascade. Si l'occasion se présente, nous rendons visite le soir à la famille de notre hôte et savourons un barbecue mongol traditionnel, le khorkhog. Nous découvrons ainsi la vie des nomades et leurs coutumes.

Nous passons la soirée détendus autour du feu, en jouant et en échangeant des histoires. Par ciel dégagé, la vue sur les étoiles est spectaculaire. Grâce à la pollution lumineuse quasi inexistante et à l'altitude, la Voie lactée est souvent bien visible ici.

Jour 4 : À cheval dans le Val de l'Orkhon

Du camp de yourtes de notre hôte, nous chevauchons aujourd'hui vers le côté nord du Val de l'Orkhon. La rivière serpente ici le long de puissantes parois rocheuses et compose un décor impressionnant. Nous suivons son cours presque toute la journée et la regardons passer de bassins calmes à des rapides tumultueux.

De nombreux nomades vivent dans cette vallée, et nous croisons beaucoup de troupeaux ainsi que quelques camps de yourtes isolés. Ce paysage incarne un mode de vie qui n'a presque pas changé ici depuis des millénaires.
Notre camp du jour se trouve à environ deux kilomètres au sud de la rivière. Nous la longeons aussi longtemps que possible, avant de rejoindre à cheval notre hébergement pour la nuit. Aujourd'hui, la distance à cheval est d'environ 24 kilomètres.

Jour 5 : À cheval à travers des vallées ouvertes

Nous retrouvons la rivière Orkhon et la suivons jusqu'à une vallée verdoyante qui s'ouvre vers le nord. Un petit ruisseau la traverse, tandis que des collines escarpées s'élèvent de chaque côté. Sur les versants nord, les forêts descendent très bas, mais atteignent rarement le fond de la vallée.
Ce terrain est idéal pour lâcher un peu les rênes et découvrir l'endurance des chevaux mongols. La distance du jour se situe entre 20 et 29 kilomètres, selon l'itinéraire et l'aisance à cheval du groupe.

Jour 6 : Monastère de Tövkhön Hiid

Aujourd'hui, le paysage change nettement. Nous laissons les vallées ouvertes derrière nous et pénétrons à cheval dans des collines boisées. Notre but est le monastère reculé de Tövkhön Hiid, perché sur un éperon rocheux au-dessus du paysage, avec une vue panoramique impressionnante.

Il compte parmi les plus anciens monastères bouddhistes de Mongolie et a servi de lieu de retraite pendant plus de 30 ans à Zanabazar, lettré et artiste. À cette saison, les forêts mêlent le vert et l'or, ce qui rend la montée particulièrement belle.

Après la visite, nous descendons à cheval, de l'autre côté de la montagne, dans une vallée sacrée. Cette vallée fait partie du chemin de pèlerinage traditionnel vers le monastère. De nombreuses sources alimentent le ruisseau qui traverse la vallée fertile. Ici, nous disons au revoir à nos hôtes nomades, avant de prendre la route vers les sources chaudes de Tsenkher.

Jour 7 : Sources chaudes de Tsenkher

Les sources chaudes de Tsenkher sont appréciées des habitants comme des voyageurs et réputées pour leurs bienfaits sur les articulations et les muscles. Après quatre jours à cheval, c'est l'endroit idéal pour récupérer.

Nous passons la nuit dans l'un des camps locaux, avec accès aux douches, au restaurant, aux cafés et, bien sûr, aux sources chaudes. Si vous le souhaitez, vous pouvez explorer les environs lors de courtes randonnées, essayer des jeux mongols traditionnels ou le tir à l'arc, ou simplement vous détendre au bord du bassin. La journée est entièrement placée sous le signe de la détente.

Jour 8 : Retour vers Oulan-Bator

Aujourd'hui, nous entamons le retour en direction d'Oulan-Bator. Nous quittons les pistes et les sentiers équestres du parc national de Khangai Nuruu et retrouvons des routes goudronnées. En chemin, nous faisons étape dans un camp de yourtes près du parc national de Hustai, connu pour ses chevaux de Przewalski.

Reposez-vous bien, car nous partons tôt le lendemain matin pour augmenter nos chances d'observer aussi d'autres animaux sauvages, comme des loups, des gazelles, des lynx, des bouquetins, des cerfs ou des marmottes.







EN DÉTAIL

L'itinéraire prévu

Jour 9 : Parc national de Hustai et chevaux de Przewalski

Dès l'ouverture des portes du parc, nous partons en safari. Les chevaux de Przewalski sont la principale attraction du parc. Leur réintroduction réussie depuis 1990 est considérée comme un grand succès de la protection de la nature.

Ces chevaux diffèrent nettement des races domestiquées et sont réputés n'avoir jamais été entièrement domestiqués. Après quelques heures dans le parc, nous retournons au camp, récupérons nos bagages et gagnons Oulan-Bator en deux heures environ.

Festival des aigles

Le festival des aigles kazakh a lieu chaque année fin septembre et début octobre. Il célèbre la culture et les traditions des chasseurs à l'aigle kazakhs, avec des concours de chasse et de maniement des aigles royaux. Sont évalués la rapidité, la technique, l'habileté ainsi que les costumes traditionnels.

Jour 10 : Vol vers Ulgii

Vol vers l'ouest de la Mongolie et nuit dans la ville d'Ulgii. Selon les disponibilités des vols, nous volons vers Ulgii ou vers Khovd, puis nous faisons trois heures de route. Les contreforts de l'Altaï offrent des paysages spectaculaires et des vues impressionnantes.

Jour 11 : Début du festival des aigles

Ulgii se remplit de chasseurs à l'aigle venus de toute la région. Le premier temps fort est la cérémonie d'ouverture avec défilé, au cours de laquelle les chasseurs présentent leurs costumes traditionnels. Suivent des concours d'appel de l'aigle et d'autres jeux équestres traditionnels, comme le bouzkachi.

Le soir, nous sommes hébergés chez une famille locale de chasseurs à l'aigle, qui prend soin de nous pendant notre séjour et pourra peut-être organiser une démonstration privée.

Jour 12 : Festival des aigles

Le deuxième jour du festival est consacré à la chasse simulée. Les aigles sont lancés sur une proie en mouvement et jugés sur leur rapidité, leur technique et leur précision. Un spectacle impressionnant, idéal pour de superbes photos.

Jour 13 : Retour à Oulan-Bator

Selon la liaison aérienne, nous rentrons en avion à Oulan-Bator. Le célèbre Black Market est ouvert aujourd'hui et offre la meilleure occasion d'acheter des souvenirs. Le soir, nous nous retrouvons pour un dîner d'adieu en groupe, échangeons nos souvenirs et disons au revoir à notre équipe.

Jour 14 : Départ

Votre voyage à travers la Mongolie s'achève aujourd'hui. Nous vous conduisons à l'aéroport pour votre vol retour.



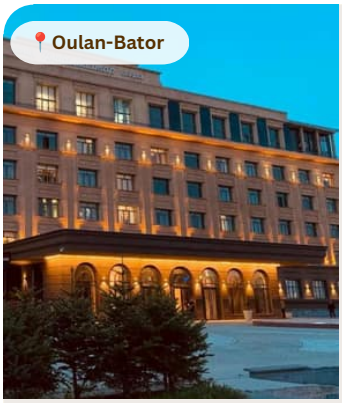




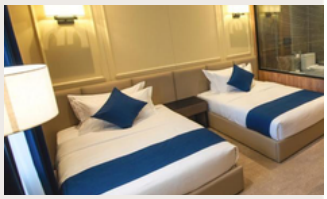

OÙ VOUS LOGEREZ

Des hébergements confortables, où que vous alliez

Des hébergements soigneusement choisis, qui offrent confort, caractère et le bon point de départ pour chaque étape du voyage. Sur demande, ils peuvent être adaptés à un niveau de confort et de style supérieur, selon vos préférences.







Confort moderne dans la capitale

Un hôtel élégant aux chambres confortables et à l'atmosphère agréable. Idéal pour arriver et se détendre avant de partir vers l'immensité de la Mongolie.







Nuits traditionnelles dans la steppe

De véritables yourtes allient la tradition mongole à un confort douillet. Au milieu de paysages immenses, vous vivez ici le calme et l'atmosphère si particuliers de la steppe mongole.





















NOTRE LIEN AVEC LA MONGOLIE

Pourquoi nous aimons la Mongolie



La Mongolie nous a touchés avant tout par son immensité incroyable. Pendant deux mois, nous avons parcouru le pays et constaté à quelle vitesse tout le reste y devient secondaire. Des steppes sans fin, des paysages de montagne solitaires, des lacs limpides et un ciel qui semble plus grand qu'ailleurs. Surtout dans le nord, au lac Khuvsgul, nous avons eu sans cesse ce sentiment d'être complètement à l'écart du monde et pourtant exactement au bon endroit.

Nous avons vécu la Mongolie le plus intensément à cheval. Pendant plusieurs jours, nous avons traversé forêts, rivières et vallées ouvertes, loin des routes et des villes. En chemin, nous avons rencontré des familles nomades et les éleveurs de rennes tsaatan, dont le quotidien reste étroitement lié à la nature. Ces rencontres n'étaient pas mises en scène, mais personnelles, calmes et souvent étonnamment chaleureuses.
Mais la Mongolie est bien plus que des steppes et des chevaux.

Du désert de Gobi, avec ses immenses dunes et ses paysages rocheux, aux vallées verdoyantes autour de Terelj, en passant par Karakorum, le pays change sans cesse. Ce qui nous reste, c'est ce sentiment unique de liberté, de nature intacte et de calme. La Mongolie n'est pas un pays que l'on se contente de visiter. On le vit un peu plus intensément à chaque kilomètre.

INFORMATIONS PRATIQUES

Prestations incluses et non incluses

✓ Inclus

- Hôtel / maison d'hôtes à Oulan-Bator (peut par exemple être partagé en yourte)
- Nuits en yourtes et sous tente (tente fournie)
- Petit-déjeuner, déjeuner et dîner
- Guide anglophone
- Accompagnateurs équestres expérimentés (wranglers)
- Véhicules d'assistance
- Permis nécessaires et droits d'entrée selon le programme
- Entrée au festival
- Toutes les activités mentionnées dans l'itinéraire

× Non inclus

- Vols internationaux
- Vol intérieur (réservé pour vous, mais non compris dans le prix)
- Assurance voyage et frais de visa
- Boissons alcoolisées et en-cas supplémentaires
- Droits d'entrée des parcs nationaux, temples et autres sites,
- sauf s'ils font partie des visites incluses
- Sacs de couchage, tapis de sol (matelas gonflable)
- Supplément pour voyageur seul
- Dépenses imprévues dues à la météo ou à des retards
- Toutes les autres prestations non mentionnées comme incluses







ROXYS TRAVEL PLAN

Roxys Travel Plan
info@roxystravelplan.com
www.roxystravelplan.com

Votre spécialiste des voyages d'exception

Demander la disponibilité

Scannez le code QR pour voir ce voyage sur notre site.

© 2026 Roxys Travel Plan. Tous droits réservés.